



Uwe Siek, Ulrich Sigrüst, Philipp Lampe, Bjarne Gottschick, Alfons Wickermeier, Metin Eser, Aloys Hasken, Hans Dieter Weißberg, Uschi Mickley-Kluge, Björn Mickley, Hans-Dieter Mansla
Hier nicht mit auf dem Foto:
Marion Herzog, Manfred Herzog, Sascha Herzog, Jürgen Hanke, Beate Dietze.
Copyright by ARDA Photography

Herausgeber
SPD OV Schloß Holte-Stukenbrock
V.i. S.d.P.
Uwe Siek, Vorstandsmitglied
Scheipshofer Str. 9
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
E-Mail: vorstand@spd-shs.de
www.spd-shs.de

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2020 - 2025

GEMEINSAM MIT JUNG UND ALT

**Die Zukunft braucht neue Ideen.
Wir setzen sie durch.**

Schloß Holte-Stukenbrock
Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

Am 13. September 2020 SPD wählen!



Liebe Mitbürgerinnen liebe Mitbürger

Wir - die SPD in Schloß Holte-Stukenbrock stellen Ihnen unsere 5 Punkte für die Kommunalwahl 2020 vor.

Wir geben Antworten zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen. Unser Wahlprogramm ist sozial und zukunftsorientiert. Es richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Bürger. Wir reagieren auf den demografischen Wandel und legen rechtzeitig Handlungskonzepte vor. Aktuell stellt uns auch die Corona-Krise vor besondere Herausforderungen. Die aktuelle Situation verunsichert die Menschen. Viele haben Zukunftsängste. Nicht wenige müssen um ihrer Existenz bangen. Auch wenn es in einigen Wochen oder Monaten gelungen sein könnte, die gesundheitlichen Auswirkungen besser zu bewältigen, werden die wirtschaftlichen Folgen der Krise noch länger zu spüren sein. Wie sich die Fördermittelsituation seitens Land und Bund angesichts umfangreicher Hilfsprogramme entwickelt, bleibt ebenfalls abzuwarten. Das soziale Wohl der Bürger hat für uns oberste Priorität.

Wir nehmen die Herausforderung von moderner Politik auch in unserer Stadt an. Wir wollen eine gutaufgestellte Stadt. Schloß Holte-Stukenbrock braucht mehr Herz, mehr Innovationen und mehr Mut für neue Wege, frische Gedanken und Konzepte für zukunftsweisende Entscheidungen.

- Sozialgerechtes Leben und Wohnen
- Mobilität
- Schule und Bildung
- Attraktives Stadtleben für junge Menschen
- Umwelt und Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine unwiderlegbare Tatsache. Und fix ist: Wegschauen wird uns nicht weiterbringen. Deshalb gilt es heute mehr denn je, erneuerbarer Energiequellen wie Sonne und Wind zu erschließen. Auch die Ausweitungen der Zugverbindungen in den Morgen- und Abendstunden ist ein wichtiger Schritt, um die Pendler zum Umsteigen auf den Zug zu bewegen – und so den schädlichen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Im Sinne der Artenvielfalt und der CO₂-Reduktion in unserer Stadt, aber auch, weil Bäume und Pflanzen eine natürliche Klimaanlage inmitten von Asphalt und Beton sind, ist es uns wichtig, wieder mehr Grün in unsere Stadt zu bringen. Von den Vorgärten der Bürgerinnen und Bürger bis hin zu den Straßen und Plätzen im öffentlichen Raum. Auch die Errichtung des „Nationalparks Senne“ ist uns ein großes Anliegen. Vom Erhalt und Schutz der einzigartigen Heidelandschaft würde nicht nur die Vielfalt an Pflanzen und Tieren, sondern auch unser Tourismus profitieren. Erneuerbare Energiequellen wie Sonne und Wind erschließen

- Wieder mehr Grün in Vorgärten, an Straßen und auf Plätzen der Stadt bringen
- Pendlern mit besseren Zugverbindungen eine Alternative zum PKW bieten
- Nationalpark Senne zum Schutz der Arten und als nachhaltiges touristisches Ziel errichten



Attraktives Stadtleben für junge Menschen

Junge Menschen sind die Zukunft unserer Stadt - unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund räumen wir den Interessen und Ideen von Jugendlichen einen besonders hohen Stellenwert ein. Aber dafür, dass neue Ideen entstehen können, braucht es ausreichend Freiräume und Angebote, die den Bedürfnissen junger Menschen entsprechen. Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, Orten und Räume in unserer Stadt zu schaffen, an denen sich Jugendliche treffen, austauschen und ihre Freizeit gestalten können.

- Freiräume und Angebote für junge Menschen schaffen
- In der Stadt Treffpunkte und Begegnungsräume ermöglichen



Sozialgerechtes Leben und Wohnen

Für uns ist klar: Jeder Mensch hat ein Recht auf bezahlbares Wohnen! Aber wir meinen, auch auf eine lebenswerte Wohnung, die zur Lebenssituation passt. Die städtische Baugesellschaft sorgt dafür, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Darüber hinaus soll das Vorkaufsrecht für die Stadt gestärkt werden: Damit Wohnraum in öffentlicher Hand bleibt und nicht an private Immobilien-Spekulanten verkauft wird. Sozialgerechtes Leben heißt für uns auch, dass in unserer Stadt die ärztliche ortsnahe Versorgung gewährleistet sein muss. Ein Arztbesuch darf kein Luxusgut werden! Darüber hinaus möchten wir die Angebote für unsere älteren Mitmenschen ausweiten. Indem wir den altersgerechten Umbau von Wohnungen und Unterkünften fördern. Oder indem wir die ambulanten Versorgungsstrukturen so ausbauen, dass eine 24h-Betreuung möglich wird. Unser Ziel: Jeder von uns soll so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt leben können!

- Recht auf bezahlbares und lebenswertes Wohnen durchsetzen
- Günstige Wohnungen in öffentlicher Hand statt teurer Luxus-Immobilien ermöglichen
- Ärztliche, ortsnahe Versorgung für alle sicherstellen
- Angebote für ein selbstständiges und Selbstbestimmtes Leben für Ältere



Mobilität

Mobil zu sein, heißt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Und genau darauf haben unsere Bürgerinnen und Bürger ein Recht. Ein wichtiger Schritt: Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs – zum Beispiel mit schnellen Verbindungen zur Kreisberufsschule. Dabei muss Mobilität vor allem eines bleiben: bezahlbar! Unser Angebot: das günstige SHS - ÖPNV Stadtticket. Eine App für die städtischen Busverbindungen macht den Umstieg vom Auto auf Öffis noch attraktiver. Aber Mobilität ist auch ein Umwelt- und Klimaschutz-Thema: Wer mit dem Rad fährt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO₂. Und genau deshalb sind wir überzeugt davon, dass wir mit der Neustrukturierung und der Sanierung unserer Radwege in die Zukunft unserer Stadt investieren.

- Mit dem SHS - ÖPNV Stadtticket bezahlbare Mobilität schaffen
- Öffentlichen Verkehr ausbauen z. B. mit schnellen Verbindungen zur Kreisberufsschule
- Umstieg auf öffentlichen Verkehr mit der Bus-App attraktiver machen
- Mit Investitionen in die Radwege in die Zukunft unserer Stadt



Schule und Bildung

Mittlerweile ist klar: Wer bei Schule und Bildung spart, spart an unserer Zukunft. Tatsache ist auch: Bildung beginnt bei den Kleinsten. Und damit alle von Anfang an die gleichen Chancen haben, muss es ein ausreichendes, kostenloses Angebot an städtischen Kitas geben. Denn Bildung darf nichts kosten! Außerdem sind wir davon überzeugt: Wer frisches und gesundes Essen bekommt, fühlt sich wohler und lernt leichter. Deshalb sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtküche das Essen für unsere Kitas und Schulen zubereiten. So wissen wir genau, was auf den Tisch kommt. Vor allem Hygiene und Sauberkeit sind in Zeiten wie diesen wichtige Themen: Da ist es naheliegend, dass vertrauenswürdige, städtische Kräfte die sensible Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten übernehmen. Und weil Lernen eine lebenslange Sache ist, sollen in einem öffentlichen Medienzentrum allen Bürgerinnen und Bürgern, von jung bis alt, verschiedenste Medien zugänglich sein. Ein offenes Bürgerhaus, in dem das Medienzentrum untergebracht ist, könnte nicht nur ein generationenübergreifender Treffpunkt, sondern ein Ort, der Generationen verbindet, werden.

- Mehr städtische Kindergärten - für gleiche Bildungschancen von Anfang an
- Bildung darf nichts kosten - Deshalb: Kostenfreie Kitas für die Kleinsten
- Frisches, gesundes Essen für Kinder in Kitas und Schulen aus der Stadtküche
- Reinigungskräfte als städtische Angestellte für Schulen und Kitas